Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pf. Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste und letzte Seite) 20 % höher. — Offerten-Annahme 25 Pfg. — Jede vierte Einrückung kostenfrei.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 223. Vierter Jahrgang. Köln, Samstag, 16. August 1890. Tägliche Auflage über 23,000.

Die heutige Nummer umfasst sechs Seiten.

Grosser Inventur-Ausverkauf
von Haus- und Küchen-Geräthen aller Art.

Nach stattgehabter Inventur stellen wir einen **grossen** Posten zurückgesetzte, **ganz fehlerfreie** Haus- und Küchen-Geräthe, namentlich emaillirte Küchengeschirre, Holzwaaren und sonstige Artikel, zu

fabelhaft billigen Preisen zum **Ausverkauf.**

Emaillirte **Casserolen** mit Deckel . . . . . von 50 Pfg. an
„ **Bratpfannen** und **Stielcasserolen** . . . . . „ 35 „ „
„ **Kaffeekannen, decorirt,** . . . . . „ 90 „ „
„ **Milchkannen** „ und blau . . . . . „ 30 „ „
„ **Teller** . . . . . „ 25 „ „
„ **Tassen** und **Becher** . . . . . „ 20 „ „
„ **do.** mit Untertasse, decorirt, ... „ 50 „ „
„ **Waschbecken** . . . . . „ 70 „ „
„ **Nachttöpfe** . . . . . „ 90 „ „
„ **Schöpf-** und **Schaumlöffel** zusammen 50 Pfg.,
„ **Wassereimer,** grosse, M. 1,75,
„ **Wasserkannen,** grosse, von M. 1,— an,
„ **decor. Waschgarnituren** und **Toilette-Eimer,**

lackirte Wassereimer von 50 Pfg. an,
verzinkte Schrubbeimer 90 Pfg.,
Petrol-Oefen, 2 Flammen, grosse, mit **Kupfer-Bassin,** inclusive emaillirtem Kochgeschirr, M. 5,50,
Gewürz-Etagère mit 6 Porz.-Tonnen und Schublade M. 2,—,
Gewürz-Schränke, grosse, von 40 Pfg.,
Handtuchreckchen, 3 und 4 Haken, mit Aufschrift, von 40 Pfg. an,
Salzfässer, f. polirt, aus Ahornholz, 60 Pfg.,
emaillirte Bierkrüge von M. 1,— an,
f. Britannia-Esslöffel 6 Stück 75 Pfg.,
Tischmesser und Gabeln per Paar 40 Pfg.

Ferner vielerlei sonstige Gegenstände für Haus und Küche in kolossaler Auswahl.

Das Lager besteht **nicht** aus zusammengeramschten Ausschusswaaren, sondern aus Restbeständen, welche sich in unserm bekannten Engros-Geschäfte angesammelt haben.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit und findet

ausschliesslich in unserm Engros-Lager

statt.

Brückenstrasse 5, Emmelius & Prinz, Brückenstrasse 5,

gegenüber der Passage.

*

Ladenlocal

für kleineres, feines Geschäft

gesucht.

Hohestraße zwischen Wallrafsplatz und Schildergasse, sowie oberer Theil von Obenmarspforten bevorzugt. Franco-Offerten u. Nr. 878 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hautkrankheiten,
Unterleibsleiden jeder Art,
nervöse Schwäche, Hals- u. Frauenleiden behandelt Dr. med. Horvath, an der Wiener Universität approbirter Arzt. Von 10—12 und 2—6 Uhr Nm. Auch Sonntag.
Köln, Glockengasse 3. *

Verreist.
17. August bis 7. September.*
Dr. med. Hendrichs.

Rudolf Dethloff,
prakt. Zahnarzt,
Köln, Albertusstraße 16, I.

Kinder- u. Kranken-Wagen-Fabrik.



Kinder-Sitz- und Liege-Wagen
in jeder Ausstattung, mit und ohne Gummiräder.
Kranken-Fahrstühle
in allen Constructionen.
Preise wie im Fabrikgeschäft Machabäerstrasse 17A.
Carl Hochherz,
Eigelstein 37.

Möbel-Magazin
von
Peter König, Wollküche 14.
Elegante Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen, in allen Holz- und Stil-Arten; sorgfältige Ausführung.
Uebernahme vollständiger Haus-Ausstattungen.
Permanente Ausstellung von Musterzimmern.

Zuntz'scher Gebrannter Java-Kaffee

Ia. gebr. Java-Kaffee, à M. 2,00, IIa. gebr. Java-Kaffee, à M. 1,90,
Haushalts-Kaffee, à M. 1,80, Wiener Mischung, à M. 1,70
das Pfund,
ist die beste und reellste Marke, in Deutschland am meisten verbreitet.
In **Köln, Deutz, Ehrenfeld, Nippes, Lindenthal, Kalk, Mülheim etc. etc.**
in den bekannten Niederlagen zu haben.
A. Zuntz sel. Wwe., Hoflieferant Sr. Majestät d. Kaisers etc.
Dampf-Kaffee-Brennereien in Bonn und Berlin. *

Alle in's Mauerfach einschlagende Arbeiten werden prompt und billigst ausgeführt.
Fr.-Offerten unter T 17 an die Annahmestelle von Heinrich Dünn, Mittelstraße 33.

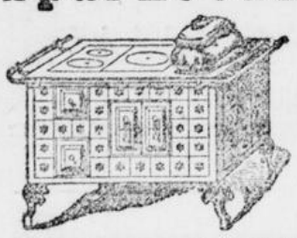
Geschäft! Capital!
Ein hiesiger verheiratheter Kaufmann wünscht sich mit 10=—2000 ℳ disponibel an einem nachweislich rentabeln Geschäft zu betheiligen.
Gefl. Fr.-Off. werden u. Nr. 881 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Waidmarkt 20, Joseph Hohn, Ecke Mühlenbach,

empfiehlt

eine grosse Auswahl in neuen Kleiderstoffen und allen Genres von Damen- und Kinder-Mänteln. *

Sparkochherde-Fabrik



von

Carl Jos. Schmitz

Köln, Weyerstraße 55.

Empfehle meine äußerst solide gebauten **Majolika-Sparherde,** ges. gesch. Muster, **Tafelherde in Eisen, Kochherde, Mantelöfen** ꝛc. zu billigsten Preisen. Fernsprech-Anschluß 1725. *

Gummi-Reise-Mäntel

aus Woll- und Seidenstoff, für Damen, Herren und Kinder, **Staub-Mäntel, leichte Joppen, helle Westen, Gamaschen, Haus- und Reise-Mützen, weiche Hüte, Morgenschuhe, Sonnen- und Regenschirme.**

Reise- und Handtaschen, Enveloppen, Necessaire jeden Genres, in allen Größen und Ausführungen. **Apotheken, Eßbestecke, Flaschen und Gläser, Reisekissen,** zusammenlegbare **Bäder, Haarkräusel-Apparate, Reise-Plaids, Patent-Wäsche, Hosenträger, Gummi-Schuhe,** sowie alle andere, für die Reise benöthigten Artikel.

D. F. Gerke in Köln,

Hohestraße 120, Ecke der Salomonsgasse. Fernsprechstelle Nr. 1392.



Ausverkauf! Filzhüte, Strohhüte!

Herren- und Knaben-Hüte, alle Farben und Façons, wegen vorgerückter Saison staunend billig!

Fries-Bungarten, Eigelstein 25, an der Marzellenstraße.

Apotheke

zu kaufen gesucht

direct vom Besitzer. Discretion. Umsatz mindestens 15 Mille Mark. Entsprechende Anzahlung vorhanden. Besitzer, welche geneigt sind, einem gewandten Collegen ihr Geschäft zu übertragen, wollen Franco-Offerten unter A A 2038 in der Geschäftsstelle der Köln. Volksztg. niederlegen.

Lehrling.

Für mein Eisenwaaren- und Stabeisen-Geschäft suche zum baldigsten Eintritt einen Lehrling (kath.) mit guter Elementar-Schulbildung. Kost und Logis bei mir im Hause. Selbstgeschriebene Offerten erbittet

Wilh. Haas (vorm. Bern. Haas), Stolberg, Rheinland.

Verkäuferin

der Galanteriew.-Branche sucht sofort oder später Stelle. Gefl. Off. u. **A 100 Markt 26, Aachen,** zu richten.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Durch großen und günstigen Einkauf für meine **15 Filialen** zusammen bin ich in der Lage, obschon **Kaffee** in letzter Zeit immer gestiegen, noch zu altem, nachstehendem Preise verkaufen zu können: roh per Pfd. **1,15, 1,20, 1,30, 1,35, 1,40, 1,45,** geröstet **1,25, 1,35, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,75, 1,80.**

NB. Wer keinen Versuch macht, schädigt sich selbst, indem vorstehende Sorten an vielen andern Stellen hier am Platze mindestens **10 bis 15 Pfg. per Pfd. theuerer** verkauft werden.

Herm. Kaiser,

Köln, *

Schildberg. 87, Schildberg. 87.

Der ungeheuere Andrang,

dessen sich mein Etablissement seit seinem Bestehen erfreut, zeigt, daß mein Princip: **gute, solide Schuhwaaren zum billigsten Preise zu verkaufen, das allein richtige und würdige ist.** Durch den enormen Umsatz meiner Zweig-Geschäfte, welcher wohl niemals vorher von irgend einem Geschäfte der gleichen Branche erzielt wurde, bin ich in der Lage, meinen Nutzen auf ein Minimum zu beschränken, daß ich mit einem Reingewinn von nur 25—50 Pfg. per Paar erreiche, mich und meine Kundschaft zufrieden zu stellen. Bedenkt man, daß mein Umsatz mich gleichzeitig in die Lage versetzt, alle Schuhwaaren weit billiger bewerkstelligen zu können, so habe ich zur Evidenz erwiesen, daß ich:

alle Arten Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder in den besten Qualitäten billiger und besser verkaufen kann, als jedes andere Geschäft, um so mehr, als ich trotz der durch Streiks in die Höhe gegangenen Arbeitslöhne, trotz des Aufschlags sämmtlicher Rohmaterialien zu bisherigen bekannt billigen Preisen verkaufe.

Für die Haltbarkeit meiner Waaren leiste unbedingte Garantie.

Jedes Paar Schuhe oder Stiefel, welches nicht gefällt oder paßt, wird anstandslos umgetauscht.

Reparaturen, auch nicht bei mir gekaufter Stiefel, werden zum Kostenpreis hergestellt.

Auswahlsendungen in's Haus, auch durch Fernsprecher Nr. 1793, prompt und gewissenhaft.

Ist nun mein Etablissement in Bezug auf Qualität und Preise ohne Zweifel die billigste Einkaufsstelle, so kann ich von meinem erstaunlich großen Lager mit Recht behaupten, daß ich unstreitig

die grösste Auswahl der Welt

besitze, und bemerke noch, daß selbst der billigste Stiefel von tadelloser Güte ist.

Einen Posten Mädchenhalbschuhe,

welche durch das Lagern im Ansehen, jedoch nicht in der Haltbarkeit gelitten, in den Größen von 29 34 mit Lack, per Paar **Mark 2,50, reeller Preis Mark 4,50—6,50.** *

L. Berg vorm. Kassel,

Strafanstalts-Schuhmagazin,

Hohestrasse 57, KÖLN, Hohestrasse 57.

Specialität:

Handschuhe,

Zwirn u. Fil de Perse,

4—10 Knopf Länge, für Damen à 50, 75, 90 Pfg., für Herren à 50, 75 Pfg., 1 M.

Halbseide,

beste Qualität, 4—12 Knopf Länge, für Damen à 75, 80, 90 Pfg., M. 1,—, 1,20, 1,50, 1,75, für Herren M. 1,—, 1,30.

Rein-Seide,

Gelegenheitskauf, 4—10 Knopf Länge, nur so lange Vorrath, für Damen M. 1,—, 1,20, 1,50, M. 1,75, 2,—.

Glacé-Handschuhe,

billigste Quelle bei

Stein-Leydel,

19— Marzellenstraße 19—, 66 Schildergasse 66.

Deutschen und französischen Sect:

C. A. Kupferberg & Co., Kupfer,
do. Gold,
J. Oppmann, Stein-Mousseux,
M. Müller, schwarze Etiqu.,
do. Gold- do.,
do. Germania-Sect,
do. Champagne,
Hochheimer, Burgeff, I. Sorte,
Deinhard & Co., Ingelheimer Ausbr.,
do. Cabinet-Sect,
C. H. Schultz, Kaiser-Wilhelm-Sect,
do. Adler- do.
Ewald & Co., Kaiser-Sect,
do. Exquisit,
Mercier & Co., Carte d'or,
Heidsieck & Co, Monopole sec,

und besonders als Geschenk geeignet: Echt französischen Champagner in Krystallflaschen empfehlen zu Original-Preisen in ganzen und halben Flaschen

Köln, Wollküche 3, Flotho & Kaiser,

Handlung in Medic.- und Südweinen. Preisliste steht zu Diensten. Telephon-Nr. 325.

Locales.

Der Löwe als Kunstreiter. Am Sonntag den 17. d. beginnen im Kaisergarten die Vorführungen des Löwen als Kunstreiter, welcher seiner Zeit während der Pariser Ausstellung in dem Hippodrom eine große Anziehungskraft ausübte. Ueber die Schaustellung, die zuletzt in Hamburg im Circus Renz stattfand, sprechen dortige Tagesblätter sich sehr lobend aus. Der vollständig sichere, massive Centralkäfig ist bereits eingetroffen und mit dessen Aufstellung soll heute begonnen werden.

Der billige Sonntag, welcher das letzte Mal ziemlich verregnet war, wird morgen hoffentlich von freundlicherm Wetter begünstigt sein. Zoologischer Garten, Flora und Panopticum haben den Eintrittspreis für morgen Vormittag 7—12 Uhr auf 25 Pfg. ermäßigt. Auch die Ausstellungen nebst Kaisergarten stehen zu demselben Preise bis Mittags 1 Uhr zur Besichtigung offen.

Auswanderer. Gestern Morgen trafen 45 Europamüde hier ein und fuhren 6 Uhr 48 Min. nach Antwerpen weiter, um heute auf dem Dampfer Rynland nach America sich einzuschiffen.

Collecte. Morgen (am Feste Mariä-Himmelfahrt) wird die durch oberhirtliches Ausschreiben vom 23. Juni 1887 angeordnete vierteljährliche Collecte für die Erwerbung von Kirchenbauplätzen in der Neustadt in allen Pfarr-, Annex- und Kloster-Kirchen der Stadt Köln, und zwar Morgens in allen h. Messen, sowie auch bei den Nachmittags-Andachten abgehalten werden.

Das Ausbleiben der englischen Post über Ostende kommt zum Nachtheil der Geschäftswelt in der jüngsten Zeit wieder häufiger vor, zuletzt am 13. d. M. die dritte englische Post. Grund: Zugverspätung auf belgischer Strecke. Eben so oft wird als Grund gemeldet, daß der Dampfer in Ostende nicht zeitig gelandet sei. Die Kölnische Volkszeitung hat im vorigen und vorvorigen Jahre verschiedentlich in längern Ausführungen auf diese Unzuträglichkeiten hingewiesen. Danach wurde es eine Zeit lang besser in Folge Inbetriebsetzung neuer belgischer Postdampfer. Jetzt scheint der alte Mißstand wieder einzureißen. Zum bessern Verständniß der Meldungen sei hier noch bemerkt, daß die Posten über Ostende wie folgt gehen:

1. Post aus England	ab London	9 45 Vm.,	in Köln	11.20 Nachts,
2. "	"	"	"	1.10 Nm.,	"	"	5.32 Vm.,
3. "	"	"	"	8.20 Ab.,	"	"	11.28 Vm.

Unentbehrlich für die Reise ist Lewis L. Hyatt's abwaschbare Wäsche,

welche nach wie vor in derselben vorzüglichen Qualität geliefert wird. Jeder Kragen, jede Manschette trägt den Stempel:

„Lewis L. Hyatt"

und verlange man ausdrücklich die

echte Hyatt-Waare! *

General-Depot bei

Carl Schirp in Köln,

Hohestraße 109,

Gummiwaaren-Fabrik.



Mechan. Werkstätte

von

Saedler & Metternich,

Stolkgasse 31,



empfiehlt sich zur Anfertigung von Apparaten, Maschinen, Modellen, Instrumenten ꝛc. ꝛc.

Mineralwasser-Apparate

für flüssige Kohlensäure und Selbstentwickler.

Kork- und Abfüll-Maschinen etc. (Specialität seit 15 Jahren.)

Gänzlicher reeller Ausverkauf.

Wegen anderweitigen Unternehmens und Räumung meines Ladenlocals sollen die noch vorräthigen **Uhren, Gold-, Silber-, Double-, Türkis-, Granat- und Korall-Waaren,** um schnell hiermit zu räumen, weit unter Preis verkauft werden.

Fr. Marx,

88 Schildergasse 88.

Namenstags-Geschenke:

Corsets, Tricot-Taillen, Satin-Taillen, Seid. Taillen. Unterröcke in Seide, Velour, Lustre etc. Handschuhe und Strümpfe. Schürzen. Concert- und Reisetücher. Morgenröcke, Morgenhäubchen. Regenschirme.

Franz Schatter,

Breitestrasse 19.

Offene Stellen.

Bäckergeselle
gesucht. **Mathias Esser,** Altstätten bei Hermülheim.

Marmorpolirer
gesucht von der
M.-Gladbacher Marmorwaarenfabrik. *

Ein erster Bäckergeselle
gesucht. **Mülheim a. Rh., Wallstraße Nr. 113.** *

Bäckergeselle
gesucht. Deutz, Tempelstraße 55.

Ein ordentlicher Brauerbursche
gesucht.
Carl Thurn, Mülheim a. Rh.

Ein durchaus tüchtiger
Eisenhobler
gesucht. **Rosenstraße 17.**

Nähmaschinen.
Zwei, mögl. m. d. Branche vertraute solide Herren, die für ein auswärt. Haus den provisionsweisen Detailvertrieb von deutsch Nähmasch. übernehmen wollen, finden unt. sehr günstig. Beding. sofort Stellung. Evtl. feste Spesen. Off. unter **H 1121 E** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in **Elberfeld.** *

Kalklöscher gesucht.
Bankgasse 52.

Bäckerlehrling
gesucht. Stephanstraße 15.

Zwei Schreinergesellen
gesucht. Sülz, Peterstraße 29.

Fuhrknechte gesucht.
Lindenthal, Klosterstraße 20.

Schweinemetzgerei.
Durchaus erfahrene **Ladengehülfin**
gesucht. Mauritiuswall 10.

Tapisserie.
Zum sofortigen Eintritt
eine erfahrene Gehülfin,
die auch, wenn möglich, im Verkauf erfahren ist, gesucht.
Franco-Offerten unter O an die Annahmestelle von Olivier-Frenger, Rinkenpfuhl 51.

Ein Mädchen
gesucht. Deutz, Adolphstraße 30.

Ein Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Gereonswall Nr. 41.

Gesunde Amme
gesucht. Bonnerstraße 88, 2. Etage.

Stellen-Gesuche.

Ein durchaus zuverlässiger, gut empfohlener junger Mann, kath. und unverheirathet, sucht
Vertrauensposten
oder sonstige leichtere Beschäftigung. Auf hohen Lohn wird weniger gesehen als auf angenehme dauernde Stellung. Gefl. Fr.-Off. u. A M 2049 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg. *

Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit.
Nippes, Eisenbahnstraße 23.

Mädchen vom Lande sucht Stelle. Heinrichstr. 36.

Ein gut kath. Mädchen, im Haushalt, Pflege der Kranken u. Kinder gut erfahren, sucht Stelle als
Haushälterin bei einem Geistlichen oder als Wärterin. Näheres Agnetenschule, Mittelstr. 27, Köln.

Ein evang. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bis 15. September Stelle zu 1 oder 2 Kindern.
Lindenthal, Dürenerstr. 178.

Ein gebildetes, kath. junges Mädchen, das sich als **Kindergärtnerin** ausgebildet, sucht Stelle bei einer Familie aus bessern Ständen zu Kindern nicht unter zwei Jahren. Dasselbe ist erfahren in allen weiblichen Handarbeiten, der franz. Sprache mächtig und befähigt, größere Kinder bei den Schulaufgaben sowie beim Clavierspielen zu überwachen, hat einen sanften Charakter und versteht es, die liebe Jugend anzuziehen und für das Gute empfänglich zu machen. Nähere Auskunft wird ertheilt Köln, Annostraße 44.

Arbeits-Gesuche.

Chemische Reinigung
in zwei Tagen! Ueberzieher 1,30, Rock 1,00, Hose 0,80, Weste 0,40, Damenmantel 1,30. Schneiderei im Hause.
Auf Bestellung (per Postkarte) abgeholt und zugestellt.
Werner Klug,
Ferculum 23.

Tüchtige Friseurin
sucht Kunden. Ferculum 23.

Zu verkaufen.

Haus
im nördl. Stadttheile, **mit Einfahrt, Lagerhaus, Stallung und circa 6500 Qu.-Fuß** Flächen-Inhalt, ist verziehungshalber **billig** und unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei *
Leo Frank, Probsteigasse 17.



Lindenthal.
Eine herrschaftlich eingerichtete Villa, in schönster Lage des Ortes, mit großem Garten, steht zu verkaufen oder zu vermiethen.
Näheres durch **J. Dreschmann,** Lindenthal, Krielerstraße 48.



Für Rentner.
Ein kleines Häuschen
am Bahnhofe Ehrenfeld zu verkaufen. Näheres Venloerstraße 266, Ehrenfeld.

Ehrenfeld.
Haus Johannstraße 52, mit großem Garten, zu verkaufen.

Bau-Terrain, Johannstraße, Front 10,33 m, Tiefe 50 m, zu verkaufen.
Bescheid **Köln,** von Werthstraße 23.

In guter Lage des nördlichen Stadttheiles ist wegen Ablebens des seitherigen Inhabers eine
mechan. Werkstätte
mit Comptoir und Einfahrt, 1848 Qu.-Fuß groß, nebst sämmtlichem Inventar zu verkaufen o. zu vermiethen.
Bei eventueller Vermiethung müssen sämmtliche Werkzeuge, Drehbänke, Eisenvorräthe 2c. — außer Dampfmaschine mit stehendem Kessel und Transmission — käuflich übernommen werden, wozu circa 3000 Mark erforderlich sind.
Näheres beim Eigenthümer **Aut. Herwede,** Köln, Dagobertstraße 16.

Geschäfts-Uebertragung.
Ein gutgehendes Specereigeschäft mit schönem, großem Laden, mäßige Miethe, Altstadt, ist wegen dringenden Verhältnissen unt. sehr günstigen Bedingungen billig zu übertragen. Freo.-Offerten u. Nr. 879 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Cigarren-Geschäft
in verkehrreicher Straße Köln's zu übertragen. Zur Uebernahme etwa 3000 M. erforderlich. Fr.-Offert. unt. G 47 an die Annahmestelle von Karl Fritz, Friesenstraße 16, Köln, erbeten

Altes renommirtes Hut- und Pelzwaaren-Geschäft in einer Kreisstadt am Rhein mit 50,000 Einwohnern Verhältnisse halber käuflich zu übernehmen. Briefe unter Z 671 an das Haupt-Annoncenbl. M.-Gladbach. *

Kleines properes, nachweisbar gut gehend. Geschäft
Umstände halber für 350 bis 400 M. zu verkaufen.
Franco-Offerten unter Nr. 851 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Weinschrank mit Spiegel, Kleiderschr., Vertico, Pfeilerschr., Nachtschr., Stühle, Betten, Waschcommod., Trumeau, selbst angefertigt, zu verkaufen. Pantaleonswall 54A, an d. Weyerstr.

Jagdhund zu verkaufen.
Pantaleonswall 64.

Zwei Betten
mit Muschel-Aufsatz,
Verticow, Nachtschränkchen,
alles in Nußbaum, verschiedene andere Möbel billig zu verkaufen.
Gr. Brinkgasse 17.

Schwedisches Feuerzeug
10, Schachtel 3 und 6, Wichse Nr. 8 hundert Dosen 450, Schmirgelleinen zehn Blatt 60 Pfg.
Mathiasstraße 14.

Backgeräthschaften
und ein starker Zieh hund zu verkaufen.
Nippes, Bahnhofstraße 47.

Fensterblenden
aus gelochtem Zinkblech,
billiger und gegen Gardinen wegen Feuersgefahr praktischer, sind, stets in vorzüglich schönen, neuesten Mustern vorräthig, äußerst billig zu beziehen; nach Maß angefertigt.
Willibrord Heuser,
Paradiesstraße Nr. 3, Kalk.

Ein äußerst praktisch eingerichteter
(Marmor-) Eisschrank
für Metzger 2c., ferner ein
Kaffeebrenner,
enthaltend 15 Kilo (Patentverschluß), billig zu verkaufen.
Näheres Mülheim a. Rh., Wolfstr. 57.

Billigste Bezugsquelle
für feinste Meierei-Tafelbutter in Postkistchen. Burg, Insel Fehmarn. **J. Biege Wwe.** *

Gelegenheitskauf!
Eine große Partie Corsets,
welche im Schaufenster gelitten, unter Fabricationspreis.

Für Händler und Hausirer.
Posten Partie-Corsets zu jedem annehmbaren Gebot. *
Severinstraße 127.

Turngeräthe
aller Art. Seilerei, Mühlenbach 61.

SALON-ORGEL
american. Harmonium,
9 Z., Orgelton, Prachtbau, sehr billig. *
Lehrer C. F. S. Rudolph,
Köln-Nippes, Kirchstrasse 6, II.

Bruch-Chocolade, 3*
nur pfundweise. Herzogstraße 2, Chocolade- und Zuckerwaaren-Fabrik.

Schönes eich. Buffet
für Speisezimmer, Ausziehtisch, Spiegel und Stühle billig zu verkaufen.
Eigelstein 115.

Feinstes Provencer-Oel,
Feinstes Congo-Oel,
Feinsten Weinessig,
speciell zum Einmachen, empf. billigst
Georg Müller,
Köln, Weyerstraße 97.

Schuhwaaren!
Herren-Zugstiefel, Doppelsohlen, 8 bis 10 Mark.
Damen-Zugstiefel, Wachstuchblatt, Mark 7,50.
Kinderstiefel zu den billigst. Preisen.
Steinweg 16.

Herbststoffe
für Herren-Anzüge billig abzugeben. Wwe. Hch. Potter,
Bonnerstraße 79.

Eine große Badewanne zu verkaufen.
Jacobstraße 31.

Billig! Billig!
Kinderkleidchen, Schürzen, Tricot-Tailles, Unterröcke, Hemden, Strümpfe.
Geschw. Cassel, Perlengraben 22—24.

Bettstelle mit Matratzen,
neu, auffallend billig.
Friedrichstraße 45, parterre, links.

Zerbrochene Eier,
5 Stück 10 Pfg.
33 Kalk, Hauptstraße 33.

Brautkränze
und Brautschleier. Passage 51.

Wegen den vielen Nachfragen nach
Felix-, Felix-Brasil- u. Jarra-Cuba-Cigarren
erlaube ich mir den so eben eingetroffenen Empfang, zu 60 M. per Mille, gütigst anzuzeigen.
Fr. C. Steinenböhmer,
Cigarren-Handlung, Schildergasse 19.

Frischer Pferdedünger
fortwähr. abzugeb. Thürmchenswall 62.

Sopha mit Büffelhörner
billig zu verkaufen.
Blindgasse Nr. 16.

Gelegenheitskauf
in soliden und elegant gearbeiteten
Möbeln aller Art,
Spiegeln, Betten, Sophas, Stühlen, Tischen, Schränken,
räumungshalber billiger wie jede Concurrenz.
Glockengasse 3.

Zu verkaufen:
Verzierungsguß für Mantelöfen, schwere Schraubstöcke von 50 Kilo an, Pferderaufen,
verschiedene Transmissions-Achsen und Riemscheiben,
runde Blechkasten, passend für Aschen- und Kohlen-Behälter.
L. Seul, Severing. 1.

Als vorzüglichen
Bowlenwein
empfehle **reinen Erdener,** per Fl. 65 Pfg. **Georg Müller,** Köln, Weyerstraße 97.

Damen-Glacé,
farbige, vier Knopf lang . . M 1,—
schwarze, vier Knopf lang . . „ 2,—
schwarze, echt Ziegenleder . . „ 2,50
dänisch Leder, Mousquetaire „ 1,50
Gute Qualitäten, Sitz garantirt.
Schnorrenberg & Cie.,
133 Breitestraße 133.

Von einer
Concursmasse
herrührend:
1365 Paar Agraffen- und Knopf-Stiefel,
für Kinder von 4 bis 14 Jahren, **werden bedeutend unter Preis abgegeben.** *
Schuhlager M. Karsch,
Unter Hutmacher 13,
Ecke Bolzengasse, am Königs-Denkmal.

Hoteliers und Private
kaufen gut und billig
Leinen, Halbleinen, Handtücher, Servietten, Tischtücher, Tischdecken
direct vom Fabricanten
F. W. Gruteser,
Burgwaldniel.
Musterlager **Köln-Ehrenfeld, Venloerstraße 351.**
Muster franco. — Handweberei. Rasenbleiche. — Namen werden eingewebt.

Kauf-Gesuche.

Haus in Sülz zu kaufen gesucht.
Fr.-Off. mit genauer Preisangabe unter W 52 an die Annahmestelle von Schweinem-Venedey, Friedrichstr. 38.

Möbel und Oefen
werden stets angekauft. Achterstr. 4.

Möbel werden zum höchsten Werthe angekauft.
Große Neugasse 21.

Gold, Silber, Juwelen
kauft zu nachweislich höchstem Preise die Uhren- u. Goldwaaren-Handlung, Fleischmengergasse 3, am Neumarkt.

Zu vermiethen.



Klein. Haus,
Sternengasse 36,
zu jedem Geschäft geeignet, zu vermiethen. Bescheid Nr. 42.



Zu vermiethen
ein kleines Haus mit Hofraum, Große Telegraphenstraße 35.
Zu erfragen Mauritiussteinweg 94.

Ein kleines Haus
in der Zugasse, 8 Räume, zu vermieth. Fr.-Off. u. L 214 a. d. Annahmestelle von C. M. Lacombe, Georgstraße 19.

Geschäftshäuser
Marzellenstraße 62 u. 64 zu vermiethen. Gereonstraße 33.

Neubau
ganz oder getheilt zu vermiethen.
Joseph Kaiser, Köln-Longerich.

Ladenlocal,
prachtvoll, zu jedem Zwecke geeignet, mit oder ohne Wohnung.
Bobstraße 32, Eckhaus,
nahe am Neumarkt.

Schöne Anbau-Wohnung,
Preis 24 M, mit allen Bequemlichk., zu vermiethen. Aachenerstraße 16.

Abgeschlossene 1. und 2. Etage,
mit a. Bequemlichk., an kleine Familie zu vermiethen. Jacobstraße 24.

Drei große Zimmer,
hell und luftig, 3. Etage, an ruhige, brave Leute billig zu vermiethen.
Fr.-Off. u. Nr. 876 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zweite Etage,
4 Räume, 2 Mans., an stille Leute zu vermiethen. Domstraße 26.

Möblirtes Zimmer
erster Etage zu vermiethen.
Palmstraße 8.

Möblirte Zimmer
mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. Richmodstraße 21—23, 1. Et.

Breitestraße 30
schöne 1. Etage, 4 Räume nebst Mansarde und Alcoven, mit allen Bequemlichkeiten, für feinere Putzarbeiterinnen 2c. geeignet, preiswürdig zu vermiethen. Bescheid daselbst.

Möblirte Zimmer,
8 und 10 M. Mechtildisstraße 29.

Ein großes, möbl. Zimmer
an zwei Herren mit guter Pension sofort zu vermiethen.
Weyerstraße 102.

Unterhaus
nebst geräum. Weinkeller
und 1. Etage, auch getheilt, per 1. October zu vermiethen. Beicheid Mathiasstraße 14, 2. Et., von 2—4 Nachm.

Zwei Zimmer
nebst zwei Mansarden, mit Wasserleitung, sofort zu vermiethen.
Eigelstein Nr. 36.

Wohnung mit Gärtchen,
fünf Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, zu vermiethen. **Weichserhof 16.**

Zwei Zimmer zu vermiethen.
Raummachergasse 23.

Unterhaus m. großem Keller
sofort zu vermiethen.
Salzgasse Nr. 11.

Luftige 2. Etage,
enthaltend 5 Zimmer und Küche, an ruhige Familie zu vermiethen.
Lungengasse 28A.

Zwei Zimmer, 1. Etage,
gleich zu vermieth. Straßburgerg. 12.

In feinem Hause 1. Etage, Salon nebst Nebenzimmer nebst Mansarde,
an stille Person zu vermiethen.
Bescheid Jacobstraße 7.

Schöne 2. Etage,
3 Räume und Mansarde, alle Bequemlichkeiten, sofort zu vermiethen.
Alte Wallgasse 3C.

Für Handwerker
ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Gereonswall Nr. 4.

Möblirtes Parterrezimmer.
Salzmagazin 25.

Aachenerstraße 26
Ladenlocal
nebst schöner Wohnung zu vermiethen.
Bescheid bei:
Leo Frank, Probsteigasse 17. *

Zwei Zimmer,
1. Etage, an einzelne Person billig zu vermiethen. Jacobstraße 31.

Ein hübsch möbl. sowie ein einfaches
Zimmer,
mit guter Pension, billig zu vermieth. Eigelstein 116, Schweinemetzgerei.

Carthäuserwall 26, am Overstolzen-Straßendurchbruch, stehen noch helle, trockene Fabrikräume, Lagerräume, Arbeitsräume von 50—400 Qu.-Met. Größe, sow. Ladenlocale m. u. ohne Wohnung zu verm. Näh. Am Hof 14, I.

Unterhaus u. Zimmer.
Bescheid Schnurgasse 34.

3 große Zimmer,
1. Etage, straßenwärts.
Mauritiuswall 84.

Lagerräume, Fruchtspeicher,
in der Größe von **ca. zusamm. 1200 Qu.-Mtr.,** am **Carthäuserwall 26,** an der **Overstolzstraße,** zu vermiethen. Bescheid Am Hof 14, 1. Et. [7

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
1 parterre. Bühnenstraße 5.

Ladenlocal
in Bonn, Münsterplatz 6,
in welchem bisheran mit sehr gutem Erfolg **Spielwaarengeschäft** betrieben wurde, zu vermiethen.
Zu erfragen **Münsterplatz 4.** *

Dritte Etage,
drei durcheinandergehende freundliche Zimmer, an einzelnen Herrn oder Dame. Breitestraße 167.

Stavenhof 12A,
am Eigelstein, 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit an stille Familie billig zu vermiethen.
Bescheid Eigelstein 111.

Zwei Zimmer
an stille Leute zu vermiethen.
An der Linde 17A.

2 Zimmer, 3. Et., straßenw., an kleine Familie, Perlengraben 25, zu vermiethen. Bescheid Jacobstraße 31.

2 Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten, billig zu vermieth. Zülpicherstr. 32.

Gut möblirtes Zimmer.
Bürgerstraße 16.

Zweite Etage
zu vermiethen, 3 Räume.
Kämmergasse 8. Bescheid 3. Etage.

Ehrenfeld,
Johannstraße 622.
Schöne zweite Etage, vier Zimmer, und eine Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten, 1. Septbr. billig zu vermiethen.

3. Etage,
abgeschlossen, auf sofort zu vermiethen, Moltkestraße 69, dicht an der Aachenerstraße. Bescheid 1. Etage.

Unterhaus
für Specerei-Geschäft, gute Lage, per 15. October zu vermiethen. Fr.-Off. u. Nr. 882 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kalk. Kalk.
Unterhaus, für Schweinemetzgerei sowie für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen.
Auskunft Hauptstraße 195.

Helle luftige 1. Etage
(4 Räume) sofort zu vermiethen.
Nippes, Südstraße 17.

Lagerschuppen
oder Werkstätte, 160 qm, auf mehrere Jahre zu vermiethen. Einrichtung nach Wunsch des Anmiethers. Bescheid
Isabellenstraße 13.

Werkstelle
zu vermiethen. Nachtsgasse 12.

Drei Zimmer,
2. Etage, zu 25 ℳ zu vermiethen.
Hunnenrücken 24.

Mansardenzimmer, heizbar, in besserm Hause, Crefelderstr. 4, 1. Et., zu vermiethen.

Abgeschlossene Etage
billig zu vermiethen.
Roonstraße 24.

Lagerplatz
für Kohlen, Bauhölzer, Nähe Zülpicherthor, 160 Qu.-Meter, zu vermiethen. Auskunft Pantaleonswall 43, 2. Etage, Schmitz.

Mieth-Gesuche.

Möbl. Schlaf- und Wohnzimmer
gesucht, parterre oder 1. Etage. Fr.-Off. u. Nr. 885 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterricht.

Ballet-Unterricht
Junge anständige Mädchen von 17 Jahren an, welche sich für das Ballet ausbilden wollen, können sich melden
Theater-Agentur Frau Saulet,
Herzogstraße Nr. 7A, 2. Etage.

Ferien-Unterricht
ertheilt ein stud. theol.
Franco-Offerten unter Nr. 883 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Für Eltern!
Gründl. u. gewissenhaft. Unterricht u. Nachhülfe in allen Gymnasial- und Realschul-Fächern ertheilt währ. d. Ferien u. spät. ein erfahr. u. energ. Lehrer zu mäß. Preise. Beste Refer. zu Diensten.
Gr. Telegraphenstr. 13, II.,
an Mauritius.

Capitalien

Gegen s. Bürgschaft ein
Darlehen von 1500 M.,
mit jährl. Rückz., gef. Fr.-Off. u. A F 2043 an d. Geschäftsst. d. Köln. Volksztg.

3000 M.
zur 2. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler auf mehrere neben einander gelegene Häuser (Altstadt), vorbelastet ℳ 55,000, Taxe ℳ 143,000 Unterhändler verbeten. Fr.-Off. u. Nr. 866 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dringende Bitte.
Eine durch unverschuldetes Unglück in bitterer Noth befindliche Familie bittet dringend um ein Darlehen von 200 Thlr., welches in vier Monaten zurückgegeben werden kann, mit welchem sich dieselbe vor dem totalen Ruin retten könnte. Doch rasche Hülfe thut Noth. Gefällige Nachricht erbeten u. M R 701 hauptpostl. Köln.

3000 Mark sucht
ein Geschäfts-Inhaber per sofort gegen gute Zinsen.
Franco-Offerten unter Nr. 881 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Verloren * Gefunden.

Verloren
eine goldene Damenuhr mit goldener Kette
in der Fleischmengergasse.
Gegen Belohnung abzugeben
Agrippastraße 7.

Verloren.
Eine goldene Vorsteckнadel (Pferdchen) auf dem Wege Friesenstraße, Helenenstraße, Breitestraße bis Langgasse und zurück verloren gegangen.
Wiederbringer erhält gute Belohnung Breitestraße 86.

Kanarienvogel zugeflogen. Klapperhof 17.

Vermischtes.

Altdeut. Stickereien,
Pelusche-, Fries- u. Leinen-Stickereien. Aufzeichnungen auf jeden Stoff. Anfangen, Fertigmachen prompt und billig. Stick- und Häkel-Material. Muster gratis.
Am billigsten
Marsilstein 8, Schlaumann.

Bohnenmühlen
zu verleihen. St. Apernstraße 71, Schlosserei. Daselbst

ein eisern. Kamin,
10" w., 5 Meter hoch, billig abzugeben.

Für Abbruch- und Fuhr-Unternehmer.
Schüttungsboden und trockener Schutt kann in der Nähe vom Neußerthor abgeladen werden.
Boden- und Schutt-Kärtchen werden bei den Herren Wirthen Rettesheim und Strack am Eigelstein bezahlt.
Ebenso alte Basaltsteine zu kaufen gesucht.
H. Waxweiler,
Bau-Unternehmer.

Steuersachen
und alle schriftlichen Arbeiten fertigt fr. Oberbürgermeisterei-Secretair
Hildeboldplatz 24, 2. Et.

Firma-Schilder
in Metall in bekannter schöner Ausführung.
Neumarkt 43.

Kost und Logis.
Thurnmarkt 47.

Für Bauherren.
Glatte Leimfarbe,
□-Meter 10 Pfg.
Fr.-Off. u. St 96 an die Annahmestelle C. Steinenböhmer, Schildberg. 19.

Briefmarken billigst, auch Tausch.
Gladbacherstraße 3, 2. Etage A.

Für Fuhrunternehmer!
Bei der Anlage eines Gartens wird in Ehrenfeld eine zl. große Quantität guter Garten-Erde gewünscht.
Fuhrunternehmer, welche solche zu verschaffen in der Lage und geneigt sind, wollen nähern Bescheid erfragen
St. Franciens-Hospital,
Schönsteinstraße.

Tapetenfabrik
von
Chrysanth Jos. Klein
in Nippes, Eicherstraße 75,
Tapetenmaschinendruck b. z. 16 Farben,
Fernsprecher 1499.
Verkaufslocal
Köln, Malzbüchel 4,
Fernsprecher 1484,
hält sich bestens empfohlen.
Aeltere Sachen werden zu den billigsten Preisen ausverkauft. *

Mägdeheim,
Langengasse 36,
empfiehlt stellenlosen Mädchen billige gute Kost und Logis nebst Stellenvermittelung.
Inhaber: Joh. Laa.

Mein Tapisserie-Geschäft
befindet sich jetzt
Schildergasse 5,
direct an der Hohestraße. Alle Stickerei-Artikel zu bekannt billigen Preisen sowie alle Bestellungen in schönster Ausführung schnell und billig.
L. R. Uhlmann, Stickereizeichner. *

30 Mark Belohnung
Demjenigen, welcher mir den oder die Thäter namhaft macht, welche in der Nacht vom 11. bis 12. d. Mts. meine verschlossene Volière erbrochen und daraus die Singvögel und werthvollen Brieftauben entwendet haben.
Köln-Longerich, 13. August 1890.
J. Pet. Schmitz,
Gasthof Kölner Hof.

Standesamt der Stadt Köln. 13. Aug.

Geburten. Cornel. Jos., S. v. Gerh. Aretz, Commis, Bayenthal, Kölnstr. 225. - Anna Maria, T. v. Phil. Schreiber, Fabrikarb., Eigelst. 49. - Gertr. Jos., T. v. Theodor Aitenhofen, Reis., Gereonsw. 85. - Jos., S. v. Pet. Pütz, Goldleistenarb., Spulmannsgasse 20. - Gertr., T. v. Sim. Breuer, Tagl., Alte Mauer a. B. 5. - Wilh., S. v. Jac. Rottländer, Metzger, Straßburgerg. 16—. - Helene Sophie Marg., T. v. Jac. Brammertz, Schreiner, Salzg. 3. - Cäcilia Amalie Anna, T. v. Karl Thelen, Metzger, Allerheiligenstr. 19. - Rob. Adolph Ernst, S. v. Ernst Amboft, Eisenb.-Secr., Dagobertstraße 23. - Walther Erich, S. v. Friedr. Justen, Photogr., Bonnerstraße 95. - Cäcilia, T. v. Heinr. Schuch, Steindr., Friesenstr. 51. - Maria Anna, T. v. Wilhelm Fuchs, Modelleur, Gereonsmühleng. 1. - Jos, S. v. Jos. Faßbender, Tagl., Wahlg. 5—7. - Florent., T. v. Paul Ritter, Victualien-Hdlr., Friesenwall 128. - Peter Jos., S. v. Jos. Kuhl, Kellner, Follerstr. 31. - Anna Kath. Sophia, T. v. Math Pfeiffer, Oberwächter, Gereonsmühlengasse 29. - Marianna Charl. Wilh., T. v. Joh. Hub. Lupprian, Kaufm., Heinrichstr. 39. - Wilh., S. v. Bernh. Hübich, Commis, Aachenerstr. 63.

Sterbefälle. Marg. Simons, 3 M., Komödienstr. 64. - Kath. Bell, geb. Röder, 76 J., Follerstr. 25. - Peter Badorf, 2 M. 17 T., Steinstr. 58. - Kath. Hoffmann, geb. Heinen, 50 J., Alte Wallg. 36. - Margar. Backhaus, 9 M. 22 T., Achterstr. 18. - Maria Boden, 2 M., zu Raderthal. - Maria v. Wenchstern, geich. Ehefrau Dr. Meyer, 72 J., Weichserhof 6. - Elisab. Kath. Konr. Dietzel, 8 M. 25 T., Gereonswall 124. - Maria Bertsch, 3 M., Severinstraße 103. - Mathias Hambach, 9 M., Buschg. 4. - Gottfr. Heinr. Naumann, 5 M. 24 T., Theresienstraße 56. - Lothar Otto Wolfgang Kohz, 2 M. 17 T., Heinsbergstr. 27. - Kath. Kirfel, 3 M., zu Bayenthal. - Joi. Stein, Wwr., Maurer, 45 J., Stolkg. 27. - Marg. Thiebes, 7 M., Slavenhof 14A.

Heirathen. Peter Prince, Tagl., v. Vilvissingen, und Elis. Wanders, Wwe. Viander, v. hier. - Gust. Hartz, Tagl., v. hier, und Mar. Kliem, v. Neustadt. - Jos. Dorn, Posthülfsb., v. Deutz, und Anna Müller, v. hier. - Adam Rodthent, Verp., v. Titfeld, und Aug. Fülling, v. Ramsbeck. - Lud. Börsch, Kaufmann, v. Mülheim a. Rh., und Maria Braubach, v. hier. - Jac. Wagner, Verp., v. Langendernbach, und Agnes Horn, Wwe. Brassard, v. hier. - Peter Merget, Kellner, v. Hörstein, und Eva Knott, v. hier.

Heiraths-Ankündigungen. Jac. Graß, Telegraphenleit.-Aufs., u. Gertr. Braun, Beide Alte Mauer am Bach 21. - Friedr. Neumann, Schlosser, Weideng. 48, u. Clara Jäger, Hämergasse 3—5. - Joh. Prang, Tagl., zu Merheim, und Anna Barth, Tempelstraße 46. - Arnold Kievernagel, Kaufm., Weyerstraße 45, und Carol. Mortiers, zu Bayenthal.

Locales.

△ **Der englische Thronfolger Prince of Wales** traf um 12 Uhr gestern Mittag von London kommend hier ein und fuhr um 12 Uhr 20 Min. nach Homburg weiter.

† **Der Herr Erzbischof** begibt sich am Dinstag, den 19. d., nach Fulda zur Conferenz der deutschen Bischöfe.

∞ **Eisenbahnverkehr.** Vom 20. d. M. ab halten auch die Personenzüge Nr. 110, 101, 89 und 105 der Rheinlinie und 762 Call-Köln an der Station Köln (Süd) an.

Zoologischer Garten. Hr. Director Dr. L. Wunderlich hat einen Führer durch den Zoologischen Garten zu Köln herausgegeben, welchem ein Gesammtplan des Gartens sowie acht Einzel-Ansichten beigefügt sind. In dem Plane ist durch eine rothe Linie der Weg bezeichnet, den der Besucher einzuschlagen hat, um nichts zu übersehen, und auch der Anordnung des Führers ist dieser Weg zu Grunde gelegt, so daß der Besucher, welcher denselben inne hält, der Reihe nach die ihm begegnenden Thiergattungen beschrieben findet. Neue Erwerbungen, Verkäufe, Geburten und Unverträglichkeit der Thiere zwingen allerdings oft zu einem Wechsel des Aufenthaltes; indeß kann der Besucher alsdann mit Hülfe der am Käfige angebrachten Schilder und des dem Führer angefügten alphabetischen Namensverzeichnisses sich schnell zurecht finden. Der Name des Verfassers bürgt für die Zuverlässigkeit der Beschreibung der einzelnen Thiere, welche knapp, aber für den Laien ausreichend ist.

* **Die Blinden-Werkstätte zu Köln.** Die nach Mathiasstraße Nr. 11 verlegte Blinden-Werkstätte ist durch das neue geräumige und freundliche Local im Stande, ihren Betrieb weiter auszudehnen und zu vervollständigen. Sie liefert Bürstenwaaren aller Art, Körbe in verschiedenen Größen, auch feinere Sorten Matten aus Binsen, Cocos ꝛc., und beschäftigt mehrere Arbeiter mit Stuhlflechten und Korb-Reparaturen. Ueber die Thätigkeit der Anstalt im Jahre 1889 entnehmen wir dem Bericht des Vereins zur Fürsorge für die Blinden der Rheinprovinz Folgendes. Die von dem Verein in's Leben gerufene und unterhaltene Blinden-Werkstätte zu Köln hat auch im verflossenen Jahre ihre Aufgabe, den arbeitsfähigen Blinden, zunächst den in Köln ansässigen. Beschäftigung und Verdienst zu gewähren, vollauf erfüllt. Es sind dort im Laufe des Jahres 23 Blinde, darunter drei weibliche, welche für die Werkstätte in ihrer eigenen Wohnung arbeiten, thätig gewesen, und augenblicklich beträgt die Zahl 20. Die meisten derselben sind solche Blinde, die in selbständiger Stellung ihr Fortkommen nicht finden können; andern bietet sich, wenn sie stellenlos geworden sind, hier vorübergehend eine Zufluchtsstätte, bis sie wieder eine passende Stelle erlangt haben, und einige wenige sind Lehrlinge, die, im spätern Alter erblindet, hier eine einträgliche Handarbeit erlernen. Es bildet diese Werkstätte auch eine geeignete Durchgangsstelle zum selbständigen Erwerb für viele in der Blinden-Anstalt ausgebildete Blinde, indem sie hier an selbständiges, verantwortliches, schnelles Arbeiten und eigenes Wirthschaften sich gewöhnen. Alle Arbeiter nehmen ihre Kost und Wohnung, wo sie wollen; nur haben sie in den dafür angesetzten Stunden in der Werkstätte zu arbeiten und erhalten wöchentlich ihren Lohn genau nach ihren Leistungen ausgezahlt. Manche derselben verdienen wegen mangelnder Geschicklichkeit, auch bei genügendem Fleiß, nicht so viel, als sie zu ihrem Unterhalt nöthig haben, und erhalten dann aus der Vereinskasse den nöthigen Zuschuß, so daß Keiner auf eine öffentliche Unterstützung angewiesen ist. Die Summe der im vorigen Jahre ausgezahlten Löhne beträgt 6900 M.; die Höhe des Wochenverdienstes eines Arbeiters schwankt zwischen 18 M. und 3 M. Während ein guter Bürstenbinder oder Korbmacher 12—18 M. pro Woche verdient, bringt es ein Stuhl- oder Mattenflechter höchstens auf 8 M., ja die Ungeschicktesten unter ihnen verdienen mit letzterer Arbeit nur 2—3 M. Da aber der Unterhalt einer Person in Köln bei den hohen Mieth- und Kost-Preisen, einschließlich der Kleidung, des Krankengeldes usw., wöchentlich durchschnittlich nicht unter 9 M. beträgt, so mußte vielen Arbeitern ein bedeutender Zuschuß aus der Vereinskasse gewährt werden. Hoffentlich wird es gelingen, für diese Klasse der ungeschickten Arbeiter durch Anmiethung von billigern Wohnräumen und Benutzung der bald in's Leben tretenden Volksküche die Kosten des Unterhaltes herabzumindern. Der Unterhalt der Werkstätte hat insgesammt einen Kostenaufwand von 2596 M. verursacht. Die Gründung eines „Heims" für weibliche Blinde, welche schon im vorigen Jahresberichte als höchst wünschenswerth dargestellt wurde, hat der Vorstand nicht aus dem Auge gelassen. Er hat über die Einrichtung und Erfolge anderwärts bestehender „Heime" Erkundigungen eingezogen und wird an der Hand derselben der General-Versammlung Vorschläge zum weitern Vorgehen in dieser Angelegenheit machen. Ein kleiner Anfang zu einer derartigen Versorgung alleinstehender Mädchen ist schon gemacht, indem vier weibliche Blinde in einem Haushalte untergebracht sind, wo sie unter Aufsicht der Blinden-Anstalt passend verpflegt und mit Handarbeiten beschäftigt werden. Gemäß dem Beschlusse der General-Versammlung von 1888 hat auch der Vorstand im vorigen Jahre mehrern Entlassenen behufs Einrichtung eines Verkaufsladens ein zinsfreies Darlehen gegeben und dadurch ihr Fortkommen merklich gefördert.

Wallfahrt nach Kevelaer.

Dinstag den 19. d. M. beginnt in St. Cunibert die sechstägige Kevelaer'sche Andacht. Morgens um 5 Uhr ist h. Messe mit Segen für die Pilger, und **um 6½ Uhr Auszug der Fußprocession** unter Führung eines Geistlichen. Ankunft in Kevelaer Donnerstag den 21, gegen 12 Uhr Mittags. Die Procession verläßt Kevelaer am folgenden Tage, Mittags um 1 Uhr und trifft in Köln wieder ein Sonntag den 24., Abends gegen 7 Uhr. Die Pilger werden gebeten, ihr Gepäck mit deutlicher Adresse zu versehen und am Tage **vor** der Wallfahrt an einer der folgenden Stellen abzugeben: E. Schwäbig, Ursulagartenstr. 30; Wwe. Vornhagen, Pantaleonsmühlengasse 6; Wwe. Brouwers, Severinswall 9; W. Pohl, Vor den Siebenburgen 39—41 (am Alten Kuhberg). — Zum Anschluß an die Fußprocession in Kevelaer fährt Donnerstag den 21., Morgens 8.30 Uhr ein Extra-Pilgerzug von hier ab, ebenfalls unter Leitung eines Geistlichen. Hierzu sind Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt zum ermäßigten Preise von 4 ℳ zu haben bei: Kleinertz, Eigelstein 76; Hinsen, Apostelnstraße 30, und Soist, Ursulastraße 42, jedoch nur bis Mittwoch den 20., Abends 9 Uhr. Am Bahnhofe werden zu diesem Zuge Fahrkarten **nicht** ausgegeben. Jeder Fahrkarte wird eine Gebetsordnung beigegeben; die dort angegebenen Gebete und Lieder beziehen sich auf den „Pilgerstab für die Wallfahrt von Köln nach Kevelaer", welcher gebunden zu 1 ℳ beim Präfecten der Bruderschaft, J. F. Sturm, Komödienstraße 49, sowie an den oben genannten Billet-Ausgabestellen zu haben ist. — Eben daselbst ist auch zu haben das anmuthige Büchlein „Marianischer Blüthenstrauß, gewunden auf der Fußreise von Köln nach Kevelaer von einer Pilgerin", Preis 25 Pfg. — Dieser Pilgerzug verläßt Kevelaer am Freitag den 22., Nachmittags 4 Uhr. Ankunft in Köln Abends gegen 7 Uhr.

Der Vorstand der Kevelaer'schen Bruderschaft.

NB. Sehr erwünscht ist die Betheiligung weiß gekleideter Mädchen zum Tragen der Opferkerze und der Symbole vor dem Allerheiligsten bei dem feierlichen Morgenumzuge in Kevelaer. Dieselben versammeln sich punkt 7 Uhr an der Gnadenkapelle.

Möbel!

Beste und billigste Bezugsquelle für Händler und Private.

Uebernahme vollständiger Einrichtungen sowie Lieferungen von einzelnen

Möbeln, Matratzen, Betten.

20 Musterzimmer

in eigens dazu erbautem Hause aufgestellt.

Zusammenlegbare, schmiedeeiserne Betten.

Nr. 1.	Lackirte Bettstelle auf Rollen, Leinen-Matratze und Keilkissen	ℳ 17.
Nr. 3.	Fein lackirte Bettstelle auf Rollen mit Drell-Seegras-Matratze und Keilkissen	„ 24.
Nr. 7.	Fein bronzirte Bettstelle auf Rollen, mit doppelter Spiral- und Seegras-Matratze, verstellb. Keilkissen	„ 34.
Nr. 9.	Fein bronzirte Bettstelle auf Rollen, reich verziert, mit Doppelspiral- und Drell-Seegras-Matratze, verstellb. Keilkissen	„ 44.

Kinderbetten

in größter Auswahl von ℳ 8 an.
Eine Bettvorlage erhält jeder Käufer eines Bettes
gratis,
so lange der dazu bestimmte Bettvorlagen-Vorrath reicht.
Preislisten gratis und franco.

Emil Philippi,
Möbelfabrik und Lager,
Köln, Kreuzgasse 14, am Stadt-Theater.
Fernsprecher Nr. 1257.
Sonntags von 4 Uhr Nachmittags ab: Kein Verkauf.

Nicola Münchhofen,
Gürtler und Bronze-Arbeiter.
Specialität
für Gas-, Wasser- und Canalanschluß-Anlagen,
Röhrergasse 16 (am Museum) in Köln a. Rh.

Meinen **verehrten** Kundschaften die ergebene Mittheilung, daß ich das Geschäft **nie** übertragen, sondern dasselbe unter **persönlicher** Aufsicht nach wie vor fortführen werde.

Ich bin gezwungen, diese Mittheilung zu machen, da durch entlassene Gehülfen ausgesagt worden ist, das Geschäft hätte ich übertragen, **was eine Unwahrheit ist.**

NB. Auch sind bei mir verschiedene **patentirte Wenham-** und **Siemens-Lampen weit unter** Einkaufspreis zu verkaufen; auch eine fast neue Bade-Einrichtung, die größte Sorte, mit Kohlenfeuerung.

Flur- und Wandbekleidungsplatten.
Stein-Mosaikfliesen (keine Cementplatten), etliche 60 Dessins, und Borduren,
Einfarbige Thonfliesen in allen Größen, Façons und Farben.
Trottoirsteine für Höfe, Stallungen, Durchfahrten ꝛc.,
Sockel (Fußleisten) in geschliffenem Blockschiefer,
Wandbekleidungsplättchen, von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern,
hält stets einige Tausend Quadratmeter auf Lager
Lud. Jac. Berg, Köln,
Brabanterstraße 73, am Friesenplatz.

Geschäfts-Eröffnung

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause
Eigelstein 141,
gleich vor dem Thore, ein
Special-Geschäft
in
Mühlenfabricaten und Landesproducten
en gros & en détail *
eröffnet habe. Es wird mein Princip sein, nur prima Waare zu führen, und bin ich durch meine Verbindungen mit den ersten Häusern in der Lage, stets zu den billigsten Tagespreisen bedienen zu können. Indem ich mein Geschäft dem Wohlwollen des Publicums bestens empfehle,
zeichne Achtungsvoll! **Joh. Bauer.**

Kölnische Straßenbahn-Gesellschaft.

1. Wegen der am Sonntag den 17. d. Mts. stattfindenden Procession in der Pfarre St. Maria in der Kupfergasse müssen die Wagen der Querbahn sowie der Strecke Dom-Mungersdorf bis Mittags 12 Uhr über die St. Apernstraße-Zeughausstraße-Komödienstraße zum und vom Dom fahren.

2. Wegen der an demselben Tage in Ehrenfeld stattfindenden Kirmeß wird der Betrieb der Stadtgartenbahn dahin abgeändert werden, daß die Wagen von Ehrenfeld und Bayenthal nur bis zum Dom fahren.

Gerichtlicher Verkauf.

In Theilungssachen der Erben der zu Köln wohnhaft gewesenen Ehegatten Herrn Professor Johann Jacob Weyland und Frau Anna Eick, als: 1. Peter Weyland, Rechtsanwalt und Notar zu Bochum; 2. Servaz Weyland, ohne Geschäft zu Köln; 3. Jacob Weyland, Baumeister daselbst; 4. Franz Weyland, Königlicher Notar zu Obercassel; 5. Heinrich Weyland, Königlicher Landes-Bauinspector zu Euskirchen; 6. Ehegatten Clara Maria Weyland, ohne Geschäft, und Johann Nicolaus Ludwig Doinet, Kaiserlicher Oberförster, Beide zu Zabern; 7. Ehegatten Gertrud Weyland, ohne Geschäft, und Heinrich Ludwig Julius Doinet, Justizrath und Rechtsanwalt, Beide zu Colmar; 8. Ehegatten Johanna Weyland, ohne Geschäft, und Walter Braun, Kaiserlicher Oberförster, Beide zu Selz im Elsaß; 9. Bernhard Weyland, Königlicher Forstmeister zu Cassel; 10. August Baehren, Stadt-Empfänger zu Köln-Deutz, in eigenem Namen und als Vormund seiner minorennen, bei ihm gewerblos domicilirten Kinder Anna, Jacob, Clara, Paula und Gertha Baehren, wird der unterzeichnete zu Köln wohnende Königliche Notar Franz Georg Eduard Thurn

am Donnerstag den 18. September 1890, Nachmittags 3½ Uhr, zu Köln auf seiner Amtsstube Margarethenkloster Nr. 1,

auf Grund seines Verkaufs-Vereinbarungsactes vom 14. Juni 1890 und Beschlusses des Königlichen Amtsgerichts Abtheilungs VIII zu Köln vom 25. Juli 1890

die folgenden zu Köln gelegenen Immobilien öffentlich versteigern, insbesondere:

1. **das Hausgrundstück Spulmannsgasse Nr. 47, katastrirt unter Artikel 6244 in Flur 4, Parcelle Nr. 318, mit 61 Meter Hofraum, taxirt zu 3000 Mark;**
2. **das Hausgrundstück Kleine Spitzengasse Nr. 7, katastrirt unter Artikel 6244, Flur 10, Parcelle Nr. 212 mit 61 Meter Hofraum, taxirt zu 3000 Mark;**
3. **Das in der Lintgasse Nr. 24 gelegene Wohnhaus mit Unter- und Umlage, Hofraum und An- und Zubehör, katastrirt unter Artikel 6244 Flur 31 Parcelle Nr. 604 mit 51 Meter Fläche, taxirt zu 12,000 Mark.**
4. **Das in der Glockengasse Nrs. 58/60 gelegene Wohnhaus mit Küchenanbau, Unter- und Umlage, Hofraum und An- und Zubehör, katastrirt unter Artikel 6244 in Flur 19 Parcelle Nr. 896/165 mit 73 Meter Hofraum taxirt zu 24,000 Mark.**
5. **Das in der Komödienstraße Nrs. 85/87 gelegene Wohnhaus mit Anbau, Unter- und Umlage und An- und Zubehör, katastrirt unter Artikel 6244 in Flur 20 Parcelle Nr. 129 mit 91 Meter Hofraum, taxirt zu 48,000 Mark.**
6. **Das daselbst unter Nr. 89 gelegene Wohnhaus mit Unter- und Umlage und An- und Zubehör, katastrirt unter Artikel 6244 in Flur 20 Parcelle Nr. 130 mit 44 Meter Fläche, taxirt zu 30,000 Mark.**
7. **Das auf der Burgmauer Nr. 36 gelegene Wohnhaus mit Unter- und Umlage und An- und Zubehör, katastrirt unter Artikel 10,283 in Flur 20 Parcelle Nr. 145 mit 51 Meter Hofraum, taxirt zu 12,000 Mark.**

Die Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.
Köln, 13. August 1890. Der königliche Notar, E. Thurn.

Gerichtlicher Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache **Dünn** gegen **Dünn** soll durch den unterzeichneten in der Stadt Köln am Rheine wohnenden Königlich Preußischen Notar Jacob Busch

am Donnerstag den 4. September 1890, Nachmittags 4 Uhr, in dessen Amtsstube, Kattenbug Nr. 25, zu Köln,

das zu Köln, Gemeinde Köln, an der Cereonsmühlengasse gelegene, mit der Nr. 22 bezeichnete Wohnhaus m. Waschküche, Pferdestall, Schuppen, Gartenhaus, Um- und Unterlage der Gebäude, Hofraum, Garten und allem sonstigen Immobilar, An- u. Zubehör, haltend im Ganzen an Flächen-Inhalt 21 Ar 98 Quadrat-Meter,

taxirt zu 90,000 Mark,

öffentlich versteigert und nach Erreichung der Taxe dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden.

Die Verkaufsbedingungen sind auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzusehen.

Köln, den 26. Juli 1890.
Busch, Notar.

Concurs-Verfahren.

Das Concurs-Verfahren über das Vermögen des Kaufmannes Franz Witte zu Köln wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 28. Juli 1890 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 28. Juli 1890 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Köln, 12. August 1899.
Königl. Amtsgericht, Abth. 7.
Zur Beglaubigung:
Keßler, Gerichtsschreiber.

Künstl. Zähne à 3 M.
Plombiren u. Zahnreinigen.
Zahnoperation. schmerzlos mit Lachgas u. Chloroform.
Dr. Piel, Dental Surgery. Köln, Breitestr. 54.

Am Montag den 1. September beginne ich einen geschlossenen Tanz-Cursus:
Montags und Donnerstags.
Am Freitag den 12. September beginnt ein geschlossener
Dinstags- u. Freitags-Cursus.
Anmeldungen zu denselben nimmt bis dahin freundlichst entgegen
Friedrich Gosewisch
Tanzlehrer
seit dem Jahre 1865.
Köln, Kl. Sandkaul 1—.

2. Etage, 5 Zimmer, Keller, alle Bequemlichkeiten, auch geth. Humboldtstr. 35.

Locales.

g **Gewölbe-Einsturz.** Bei dem Abbruch eines Hauses an der Severinstraße ließ man ein Keller-Gewölbe stehen und schachtete den Hinterbau aus. Als gestern Morgen mehrere Arbeiter auf dem Gewölbe standen, fühlten sie, daß der Boden unter ihren Füßen anfing zu schwanken. Es gelang den Arbeitern, sich noch eben zu flüchten, als gleich darauf das Gewölbe unter großem Krachen zusammenstürzte, ohne Schaden anzurichten.

t **Die Herbstferien** der städtischen Volksschulen haben heute auf die Dauer von fünf Wochen begonnen, und enden also mit Sonntag den 21. September.

g **Erwischter Dieb.** Gestern Morgen gegen 11 Uhr versuchte ein Mann einen etwa 100 Pfd. schweren Ballen Kaffee von einem in der Schildergasse stehenden Wagen zu entwenden. Der Dieb wurde jedoch bemerkt und an St. Agatha eingeholt. Ein Schutzmann führte denselben ab.

* **Köln,** 15. Aug. Marktbericht. Durchschnittspreise. Butter M. 1,15 das Pfund. Eier 1,90 das Viertel. Hinkel 2,40, Tauben 1,00 das Paar. Hasen 0,00, Schnepfen 0,00, Feldhühner 0,00, Truthahn 12,00 das Stück. Kaninchen 1,00 das Stück. Krammetsvögel 0,00 das Bund. Hühner 1,50, Enten 2,00, Gänse 0,00 das Stück. Hecht 1,00, Aal 1,60, Karpfen 0,80, Salm 2,80, Schleien 0,70 das Pfd. Ochsenfleisch M. 0.70, Kalbfleisch 0,60, Hammelfleisch 0,70, Speck, geräuchert 0,80, gesalzen 0,70, Schmalz 0,80, Nierenfett 0,50, Zwiebel 0,10 das Pfd. Aepfel 00,00 die 100 Pfd. Kartoffeln, weiße 3,30, rothe 3,50, Nieren- 4,00 die 100 Pfd. Bohnen zum Einmachen 0,08 das Pfd.

Vereins-Nachrichten.

m **Der Kölner Sängerkreis** fährt Sonntag-Nachmittag per Extrazug nach Bensberg und macht von dort einen Ausflug in den Königsforst.

§ **Der Innungs-Ausschuß** der Kölner Innungen hat in seiner jüngsten Versammlung beschlossen, von einer Ersatzwahl für die wirthschaftliche Conferenz des Regierungsbezirks Köln Abstand zu nehmen und keinen Vertreter mehr in dieselbe zu entsenden. Die Ablehnung soll der zuständigen Behörde unter eingehender Begründung mitgetheilt werden. Dieselbe erfolgt aus dem Gesichtspunkte, daß die wirthschaftliche Conferenz zufolge ihrer Zusammensetzung sowie der Tendenz, welche die Mehrzahl ihrer Mitglieder verfolgt, nicht als eine ersprießliche Vertretung der Handwerker-Interessen betrachtet werden kann. Der gesammte Handwerkerstand des Stadtgebietes Köln ist in derselben nur durch drei Mitglieder vertreten, so daß die Vertreter der andern Stände der Zahl nach schon das Uebergewicht in dieser Körperschaft haben. Thatsächlich hat dieselbe auch wiederholt für die von den Handwerker-Vertretern ausgegangenen Anregungen kein Verständniß gezeigt, im Uebrigen in den letzten drei Jahren auch nur zwei Sitzungen abgehalten. Der Innungs-Ausschuß hält es daher für zweckmäßig, daß die Kölner Innungen von dieser wirthschaftlichen Conferenz sich fernhalten und nach wie vor die Gründung von Handwerkerkammern als ihre geeignete Interessenvertretung beanspruchen.

Stimmen aus dem Leserkreis.

[601] **Eingang zum Gürzenich.** Täglich führt mein Weg mich einige Male über den Quatermarkt, und in jüngster Zeit bin ich fast jedes Mal auf dem Wege von Fremden nach dem Eingang zum Gürzenich gefragt worden oder habe, wenn ich auf der andern Straßenseite ging, beobachten können, wie Fremde an den verschiedenen Thüren des Gürzenichs herumhantirten und dieselben zu öffnen suchten. Während der baulichen Veränderungen ist nämlich nur an der Martinstraße ein Eingang zum Gürzenich. Es wäre zu empfehlen, auf der Quatermarktseite dies durch ein oder mehrere Placate mitzutheilen, da der Fremde sicherlich nicht gern erst eine halbe Stunde wartet, bis er durch eigenes Nachdenken oder durch Fragen von Vorübergehenden das Richtige gefunden hat. X. L.

[602] **Gerichtliche Verkäufe.** Nicht genug, daß es arme Leute gibt, die nicht in der Lage sind, ihre Steuern zu bezahlen und dafür ein Stück Möbel öffentlich sich verkaufen lassen müssen; diese Verkäufe werden leider zu oft in einer Weise vorgenommen, welche die Zahlungsunfähigen schwer schädigt. Liest man doch in den Anzeigen, die Morgens zwischen 7 und 8 Uhr erst in die Hände des Publicums gelangen, daß an demselben Morgen um 8½ Uhr am andern Ende der Stadt Köln dies und jenes gerichtlich verkauft werden soll; zugeschlagen wird auf jeden Fall. Diese Art der Bekanntmachung ist aber eine Prämie für Diejenigen, welche für ein Stück Apfel und Brod kaufen wollen, während der arme Gepfändete zusieht, wie sein gutes Stück Möbel verschleudert wird. D.

[603] **„Das ist der Tag des Herrn,**
Ich bin allein auf weiter Flur,
Nur eine Morgenglocke nur ꝛc."

So klang es Montag-Abend in der Nähe des Eigelsteinerthores, als die Uhr ½11 zeigte. Von einer Morgenglocke war, trotzdem sogar einige Dutzend Manneskehlen es behaupteten, nichts zu hören. Welchem Glöckner sollte es auch einfallen, Nachts gegen 11 Uhr die Morgenglocke zu läuten? Er würde sicherlich ein Strafmandat und wohl kaum den Beifall der vorerwähnten Sänger einheimsen. Haben wir denn wirklich nur dies eine Lied zum Auspacken bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten? Passen wird es überhaupt, außer im Concert, wohl bei keiner Gelegenheit, sicher aber nicht bei Namenstags- und Jubiläums-Festlichkeiten. Wie oft hört man dieses Lied bei Festlichkeiten, bei denen allenfalls die erste und letzte Zeile, welche eben lautet: „Das ist der Tag des Herrn", einige Berechtigung hat; alles andere aber paßt wie die Faust auf's Auge. Merken denn die Herren Sänger nicht, daß sie sich damit ein Armuthszeugniß ausstellen? Ich bin auch ein großer Freund des Gesanges und selbst begeisterter Musiker und Sänger; aber es thut mir wirklich um meiner Kunst leid, wenn ich sicher 50 Mal im Jahre bei dieser oder jener Gelegenheit, z. B. bei der so beliebten Begrüßung vom Gesang-Wettstreit heimkehrender Sänger, den „Tag des Herrn" höre. Ich glaube nicht, daß diese Zeilen es zu Wege bringen, eine an's Lächerliche, Komische streifende Gewohnheit, möchte ich sagen, abzuschaffen. Hat man doch schon zu Lebzeiten des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. dieser Gewohnheit gehuldigt, welcher dieselbe gerade am Rhein bei einer Begrüßung durch eine Sängerschaar sehr treffend und geistreich bewitzelt hat. J. K.

Aus Vororten und Umgebung.

C **Mülheim a. Rh.,** 15. Aug. Der Vorstand der St. Sebastianus-Schützengesellschaft hierselbst hat aus dem Civil-Cabinet des Königs die Mittheilung erhalten, daß auf Grund des an den Kaiser gerichteten Telegramms vom 21. v. M. nach allerhöchster Bestimmung die Prämie für den bei dem diesjährigen Schützenfeste Namens Sr. Majestät abgegebenen Schuß, durch welchen der Kopf des Vogels zu Fall gekommen ist, dem glücklichen Schützen, Bürgermeister Steinkopf überwiesen werden soll.

Leuchtkraft des Gases
am 15. August 1890. Gasfabrik $21_{,2}$. Lab. $21_{,9}$. Stadt —.

* **Rheinhöhe** am 16. August, Morgens 7 Uhr m 3,10 — 3 cm.
* **Wasserwärme** am 16. August, Morgens 7 Uhr 16¾° R.

Cigarren-Abschnitt-Sammel-Verein Köln.
Am Sonntag den 17. August
findet hierselbst bei Gelegenheit unseres
zehnjährigen Stiftungsfestes der XII. Verbandstag der Rhein.-Westfäl. Cigarren-Abschnitt-Sammel-Vereine
(zur Unterstützung armer Kinder) statt.
Die Verhandlungen beginnen Vormittags 11 Uhr im Hansa-Saale des Rathhauses.
Mittags 1 Uhr: Gemeinschaftliches **Mittagsmahl** mit Damen im Stadt-Garten. Gedeck M. 2,50. (Tafel-Musik.)
Die Liste zum Einzeichnen liegt im Stadtgarten-Restaurant auf.
Zur Vorfeier findet Samstag d. 16. August, Abends, im Hôtel „Prinz Karl" ein Gartenfest mit Beleuchtung und Feuerwerk statt.
Die Mitglieder haben nebst ihren Damen gegen Vorzeigung der Mitglieder-Karte freien Zutritt.
Zu zahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein
Der Vorstand.


Bierbrauerei u. Restauration von G. Krux, Weyerstrasse 49-51,
empfiehlt: hochfeines Kölner Lagerbier, gute Küche, besonders empfehlenswerthen Mittag- und Abendtisch, sowie den ganzen Tag kalte u. warme Speisen.
Ein neues Billard sowie eine neu angelegte Kegelbahn wird einem geehrten mich besuchenden Publicum bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
G. Krux, Weyerstrasse 49-51.

Neu-Eröffnung.

Freunden, Bekannten, Gönnern und Collegen zur gefälligen Nachricht, daß ich die seit langen Jahren bestehende Wirthschaft, genannt
„Zur Pfanne", Eigelstein 78,
mit dem heutigen Tage übernommen habe.
Ausschank eines hochfeinen Glases Lagerbiers aus der Brauerei des Hrn. Durst, Hosengasse hierselbst, **gute Küche, Ausschank sämmtlicher Liqueure.**
Eine neu angelegte Kegelbahn wird einem geehrten mich besuchenden Publicum bestens empfohlen.
In der Hoffnung, mich in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichnet Hochachtungsvoll!
Peter Schmitz, langjähriger Erster Kellner der Restauration Schatto.

Geschäfts-Eröffnung.
Hiermit mache die ergebene Mittheilung, daß ich **seit dem 2. August 41 Heumarkt 41** ein
Schuhwaaren-Geschäft
eröffnet habe.
Durch directen Einkauf bei ersten deutschen Schuhfabriken bin ich in der Lage, nur
beste und dauerhafte Waaren zu billigsten Preisen
verabfolgen zu können.
Indem mein Unternehmen dem Wohlwollen eines verehrlichen Publicums bestens empfehle, zeichnet Hochachtend
B. Oster, 41 Heumarkt 41.
NB. Gleichzeitig empfehle meine große Reparatur-Werkstätte. **Specialität:** Anfertigung nach Maß. Garantie für Eleganz und passende Form. Reparaturen prompt und billig.

Damenschmuck
in ächt Coralle, Silber, Double, Jet, Jais u. Altdeutsch,
bei grösster Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.
H. Ruoff Nachf.,
Köln, Hohestrasse 64, gegenüber der Schildergasse
Koblenz, Löhrstrasse 28.

Baumaterialien- u. Kohlenhandlung
Ehrenfeld, **J. Lohrscheid,** Ehrenfeld,
Glasstraße 3, am Bahnhof.
Ia. Brackweder Portland-Cement, Mosaik-Platten, Gyps, Schwemmsteine, Ofenrohrsteine, Kaminschieber, Kaminrohre, Porzellan- u. Steingut-Abort-Trichter, Asphalt-Isolirplatten, Dachpappen, Trittstufen u. Spülsteine aus Cement, Geschränke, Thonrohre ꝛc. ꝛc., sowie sämmtliche Sorten **Kohlen** u. kleingemachtes, trockenes **Brennholz** empfehle billigst.

Café Rheinberg,
Restauration I. Ranges,
Köln, an d. alten Schiffbrücke, Friedrich Wilhelmstr.
Hochfeines Local mit eleganter Terrasse nach dem Rhein.
Schönster Aussichtspunkt Kölns
Dortmunder, Münch., engl. Biere.

Waschcommode,
gut erhalten, billig zu verkaufen.
Gr. Brinkgasse 19.

25 Pfg.

Sonntag den 17. August,
Vormittags bis 1 Uhr:
Kriegskunst-Ausstellung, Landwirthschaftl. Ausstellung, Fachausstellung für die gesammte Papier-Industrie (letzter Sonntag) incl. Kaisergarten.
Kaisergarten, Morgens 11 Uhr, zum ersten Male:
„Der Löwe als Kunstreiter".
Große Sensation erregende Vorführung
„Löwe auf gesatteltem Pferde sitzend".

Volksgarten.

Samstag den 16. August, Abends 7 Uhr:

36. Philharmonisches Concert
des städtischen Orchesters

unter Leitung des Herrn Concertmeisters **Gustav Hollaender.**

I.
1. Jubel-Ouverture von K. M. v. Weber.
2. Ave Maria von Frz. Schubert.
3. Polonaise von Frz. Liszt.

II.
4. Ouverture zu „Johann von Paris" von A. Boieldieu.
5. Larghetto von W. A. Mozart. (Herr Herrmann Schapitz.)
6. Valse caprice von A. Rubinstein.

III.
7. Ouverture zu „Martha" von Fr. v. Flotow.
8. Vorspiel zu „Lohengrin" von Rich. Wagner.
9. a. „Le dernier someil de la vierge" von J. Massenet. b. Spinnerlied von F. Mendelssohn.
10. „Tausend und eine Nacht", Walzer von Joh. Strauss.

Dutzendbillete zu 3 ℳ; Einzelkarten zu 50 Pfg. an der Kasse. *

Am 17., 20. und 24. August finden noch drei Extra-Concerte statt, wozu Abonnements- und Dutzend-Billete Gültigkeit haben.

Stadt-Garten

Sonntags, Montags und Mittwochs bis Abends 11 Uhr:
Militair-Concerte.
Breuer, Restaurateur. *2

Ehrenfelder Kirmeß.

Sonntag, Montag und Dinstag:
Grosses Tanzvergnügen
in dem großen neu erbauten, über 1000 Personen fassenden Tanzzelte auf der Wiese des
Restaurant Wwe. P. Schumacher,
im frühern Rothen Haus, Venloerstr. 301,
Eingang Restaurant Schumacher.
Anfang des Tanzens 3 Uhr. *
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Castan's Panopticum,

Trankgasse, an der Landungsbrücke nach Zoologischem Garten und Flora.
Sonntag, 17. August:
Vormittags von 7 Uhr ab bis Mittags 1 Uhr:
25 Pfg. Entrée pro Person,
incl. freier Besichtigung sämmtlicher Neuheiten.

Restaurant Gohr,

Severinstrasse 222, gegenüber der Markthalle,
empfiehlt
ff. Dortmunder Union-Bier u. Münchener Augustinerbräu.
Gute Küche, Mittagtisch etc. Angenehmer Garten.

„FLORA".

Sonntag, 17. August, Eintrittspreis:
Vormittags 25 Pfg.,
Nachmittags 50 Pfg.
Von 4 Uhr ab:
Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert,
ausgeführt von dem Kölner Männergesang-Verein „Polyhymnia", unter Mitwirkung des Siegburger Männergesang-Vereins und der Odendahl'schen Capelle.
Dirigent beider Gesangvereine: Herr Gesangmeister Otto Wagner.
Abends:
Brillant-Feuerwerk.
Eintrittspreis:
50 Pfg., Kinder die Hälfte.
Aquarium: 25 Pfg. *

Flora.

Samstag, den 16. August, Nachmittags 3½ Uhr:
Concert
der Capelle des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 unter Leitung des kgl. Musikdirigenten Herrn **Georg Huber.**

PROGRAMM.

Erster Theil.
1. Triumphmarsch aus der Oper „Conradin" von Hiller.
2. Ouverture „Zar und Zimmermann" von Lortzing.
3. „Serenade" von Gounod.
4. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla" von Rossini.
5. „Nanon-Walzer" von Gené.

Zweiter Theil.
6. Ouverture a. d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart.
7. Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser" von Wagner.
8. „Stadt und Land", Polka-Mazurka von Strauss.
9. Finale aus der Oper „Maritana" von Wallace.
10. „Der Operngucker", Potpourri von Hanke.

Dritter Theil.
11. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi" von Adam.
12. „Lied-Duett" von Mendelssohn.
13. Quadrille „Eine Nacht in Venedig" von Strauss.
14. „Abendfriede" von Kraft.
15. „Rhein-Marsch" von Peters.

(Nachdruck ist nicht gestattet.) *

Sonntag den 17. August, Morgens 11 Uhr, im großen Gürzenich-Saale:
Letztes Volks-Sinfonie-Concert
in dieser Saison
zum Besten der Musiker-Kranken-Kasse
unter Leitung des Herrn Concertmeisters Gustav Hollaender und unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein Anna Triebel, der Herren Emil Liepe und P. Faßbaender.

Programm.
1. Ouverture zu „Euryanthe" . . . . . K. M. v. Weber.
2. Arie aus „Undine" . . . . . A. Lortzing. (Fräulein Anna Triebel vom Stadt-Theater in Köln.)
3. Concertstück E-moll für Clavier und Orchester . . P. Faßbaender. (Herr Peter Faßbaender.)
4. Klagegesang des Amfortas aus „Parsifal" (I. Act) . Rich. Wagner. (Herr Emil Liepe.)
5. Drei Lieder: a. Gondoliera . . . . . M. Bohrer. b. „Wie bist du meine Königin" . . Joh. Brahms. c. „Haideröslein" . . . . . Fr. Schubert. (Fräulein Anna Triebel.)
6. Sinfonie (Nr. 5, C-moll) . . . . . L. van Beethoven.

Karten zu 1 Mark sind in der Musikalien-Handlung des Herrn J. F. Weber und an der Kasse zu haben. *



B. Speyer.
„Cravatten-Fabrik".
Hohestrasse 63
Neubau des Herrn JOS. FEINHALS.
Grossartige Auswahl.
Nur bestes Fabricat in allen Preislagen. *

Netto 9 Pfd. Ia. Gras-Tafelbutter, ℳ 6,50 frc., garant. der Rücknahme für naturreine und tadellose Qualität versendet
J. Tannenbaum's Butter-Export in Brzesko (Galizien).

Verlegte Wohnung nach
Casinostraße 4A.
Dr. med. Waegener.
Sprechst. ½9 Uhr bis ½10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachm.

Zoologischer Garten,
Köln.
Sonntag den 17. August 1890,
von Morgens 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr:
Eintrittspreis
20 Pfg. die Person.

Fütterung:
der Raubthiere Morgens 10½ Uhr, *
„ Seelöwen „ 9, 10 und 11 Uhr.

Zoologischer Garten

Samstag, 16. August, Nachmittags 4 Uhr:
Concert,
ausgeführt von der Capelle des Füsilier-Regiments Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollern'sches) Nr. 40, unter Leitung des Königl. Musik-Dirigenten Herrn **Alb. Beuthan.**

PROGRAMM.

Erster Theil.
1. „Hochzeits-Marsch" von Mendelssohn-Bartholdy.
2. Ouverture zu „Zampa" von Herold.
3. „Weaner Madl'n", Walzer von Ziehrer.
4. „Der Himmel im Thale", Lied von Marschner.
5. Fantasie aus „Traviata" von Verdi.
6. „Hulda-Quadrille" von Ruckenschuh.

Zweiter Theil.
7. „Baierisch Blau", Marsch von C. Friedemann.
8. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten" von Maillart.
9. „Donauwellen", Walzer von Ivanovici.
10. „Ständchen" von Fr. Schubert.
11. „Ein Waldconcert" von R. Eilenberg.
12. „Rosen-Gavotte" von Ch. Morley.

(Nachdruck ist nicht gestattet.) *

Gasthof Scheidt, Heimbach bei Kloster-Mariawald.
Prachtvoller Sommer-Aufenthalt bei mäßigen Preisen. Hübsche Waldpartieen.

L. Cahn,



Schildergasse 70.
Empfehle in großartiger Auswahl:
Herren-Filzhüte,
deutsche, wiener u. englische Fabricate,
von M. 5, 6, 7½, bis zu den hochfeinsten.
Reise-Hüte.
Reise-Mützen.
Knaben- und Kinder-Hüte.
Mützen
für Knaben und Mädchen,
prachtvolle neue Façons.
Sport-Mützen,
grossartige Auswahl.
Anfertigung nach Angabe.
Cylinder-Hüte,
neueste Formen, von 6 M. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.
Besondere Abtheilung für:
Herren- u. Knaben-Hüte,
in Filz und Stroh,
à 3 Mark,
in steif u. weich u. allen modernen Farben u. Façons, das Beste, was für diesen Preis geliefert werden kann.
Schildergasse 70,
gegenüber der evangel. Kirche.



Verlag und Druck von J. P. Bachem. Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.